

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

per Fax ✓

JhA

OBERBÜRGERMEISTER		03. FEB. 2016		Nr. ....
<u>V</u>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen	
	2 z.w.V.	5 Antwort zur Dis- scheidung vorlegen		

Nürnberg, 3. Februar 2016  
Arabackyj/ Bielmeier

Kopie: Reg. IV/KuF, BgA/B, Ries

### Kinder- und Jugendarbeit öffnet sich für junge Geflüchtete

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf der KJR-Herbstvollversammlung wurde ein Antrag für ein stadtweites Konzept für die Arbeit mit und die Integration von jugendlichen und jungen erwachsenen Flüchtlingen beschlossen (siehe Anlage). Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt beantragt hier ein stadtweites Konzept und wünscht, dass in den Kinder- und Jugendhäusern Kapazitäten für junge Flüchtlinge bereitgestellt werden.

Grundlage dafür wäre zunächst einmal eine Umfrage in den Einrichtungen, ob und wie hier bereits Angebote an jugendliche Flüchtlinge gemacht werden, um dann mögliche Engpässe bzw. noch offene Fragen benennen zu können.

Daher stellen die Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

#### Antrag

Die Verwaltung fragt die Kinder- und Jugendhäuser nach bereits bestehenden Angeboten ab und berichtet über bestehende und künftige Bedarfe und Planungen.

Mit freundlichen Grüßen



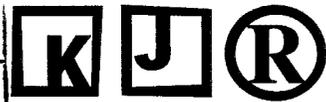
Dr. Anja Pröll-Kammerer  
Fraktionsvorsitzende  
SPD-Stadtratsfraktion



Andrea Bielmeier  
Stadträtin  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anlage:  
Beschlüssener Antrag der KJR-Herbstvollversammlung

<b>SPD - Stadtratsfraktion</b>	
Vorsitzender	Geschäftsführer
<b>25. JAN. 2016</b>	
E-Mail	Termin
Kopien/Umlauf	Ablage
<i>Anja Ph</i>	



## KREISJUGENDRING NÜRNBERG-STADT

des Bayerischen Jugendrings  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hintere Insel Schütt 20  
90403 Nürnberg  
Tel. 0911/81 007-0  
Fax 0911/81 007-77  
E-Mail: info@kjr-nuernberg.de  
Internet: www.kjr-nuernberg.de

Sparkasse Nürnberg  
BLZ 760 501 01, Konto 1 305 319  
IBAN-Nr. DE24 7605 0101 0001 3053 19  
SWIFT-BIC: SSKNDE77  
IdNr.: DE9356400000220910

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt · Hintere Insel Schütt 20 · 90403 Nürnberg

SPD-Stadtratsfraktion  
Fraktionsvorsitzende  
Frau Dr. Anja Pröb-Kammerer  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

*Meine Anfrage*

### Beschlossener Antrag der KJR-Herbst- Vollversammlung

Unser Zeichen

Te / Sch

Datum

19.01.2016

Sehr geehrte Frau Dr. Pröb-Kammerer, *liebe Anja*

Nürnberg braucht ein stadtweites Konzept für die Arbeit mit und die Integration von jugendlichen und jungen erwachsenen Flüchtlingen.

Die Zahl der Asylsuchenden, die in Nürnberger Gemeinschaftsunterkünften wohnen, steigt. Darunter sind auch viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – unbegleitet oder zusammen mit ihren Familien. Insbesondere für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gibt es viel zu wenige Möglichkeiten, in dieser Gesellschaft anzukommen.

Gleichzeitig bedarf es in den Kinder- und Jugendhäuser, die jungen Flüchtlingen eine Anlaufstelle und eine zielgruppenspezifische Hilfe zur Integration bieten können, weiterer Kapazitäten.

Damit junge Flüchtlinge eine echte Chance bekommen, hier heimisch zu werden und eine Perspektive für sich zu entwickeln, ist ein stadtweites Konzept für die Arbeit mit und die Integration von jugendlichen und jungen erwachsenen Flüchtlingen notwendig.

Wir fordern die Verantwortlichen der Stadt auf,

1. die Situation und die Kapazitäten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den einzelnen Stadtteilen abzufragen und in Abgleich mit der Zahl der dort lebenden jungen Flüchtlinge sowie im

Dialog mit den Fachkräften vor Ort den Bedarf zu ermitteln, der für eine effektive (Integrations-)Arbeit mit jungen Flüchtlingen notwendig wäre, und

2. auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse in Zusammenarbeit mit den Fachkräften vor Ort und den VertreterInnen der subsidiär agierenden Verbände ein umfassendes Konzept für die Integration junger Flüchtlinge zu entwickeln und umzusetzen sowie
3. alles dafür zu tun, damit die dafür notwendigen finanziellen, personellen und materiellen Ressourcen zeitnah bereitstehen.

Mit freundlichen Grüßen



Sandra Müller  
Vorsitzende